



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Tilla Theus befasst sich mit Neugestaltung Kantonsratssaal

Der Kantonsratssaal Schaffhausen soll im Hinblick auf die nächste Legislaturperiode neu gestaltet werden. Damit wird einerseits die Reduktion der Mitgliederzahl des Kantonsrates von 80 auf 60 umgesetzt und andererseits der Saal den modernen technisch-infrastrukturellen Bedürfnissen angepasst. Im Rahmen eines Einladungsverfahrens wurde von Tilla Theus, einer der bekanntesten Architektinnen der Schweiz, ein Konzept erarbeitet.

Hintergrund der Neugestaltung des Kantonsratssaals ist die von den Stimmberechtigten des Kantons Schaffhausen gutgeheissene Initiative zur Reduktion der Mitgliederzahl im Kantonsrat von 80 auf 60. Diese Reduktion wird mit der neuen Legislaturperiode ab 2009 umgesetzt. Zudem werden seit vielen Jahren die technische Infrastruktur und die Lichtverhältnisse im Kantonsratssaal als ungenügend empfunden.

Ausgehend von diesen Bedingungen hat sich im Jahr 2006 eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Staatsschreiber Dr. Reto Dubach konstituiert mit dem Ziel, ein entsprechendes Projekt zur Neugestaltung des Kantonsratssaales zu entwickeln. Der Arbeitsgruppe gehören an: Matthias Freivogel, Präsident des Kantonsrates im Jahr 2007, Jeanette Storrer, 1. Vizepräsidentin des Kantonsrates im Jahr 2007, Markus Müller, 2. Vizepräsident des Kantonsrates im Jahr 2007, Erna Frattini, Sekretärin des Kantonsrates, Katharina Müller, Kantonsbaumeisterin, Dr. Roland E. Hofer, Staatsarchivar und Kulturbeauftragter. Im Jahr 2006 gehörte auch der damalige Präsident des Kantonsrates Alfred Sieber dazu.

Die Herausforderung besteht darin, eine Neugestaltung in einem Gebäude vorzunehmen, das sich durch eine grosse historische Nutzungskontinuität auszeichnet. Seit 1412 dient das Rathaus (Rathauslaube) bzw. der Ratssaal als Versammlungsraum des Rates; zunächst des Kleinen und Grossen Rates des Stadtstaates Schaffhausen, dann nach den Staatsumwälzungen im 19. Jahrhundert des Grossen Rates bzw. heute Kantonsrates. Der Kantonsratssaal in Schaffhausen ist damit einer der herausragenden Orte in der Geschichte republikanisch-demokratischer Willensbildung mit einer Bedeutung weit über Schaffhausen hinaus. Der Kantonsratssaal ist aber auch ein wichtiges Zeugnis eigenstaatlichen Selbstbewusstseins des Kantons Schaffhausen.

Die Arbeitsgruppe hat sich für ein zweigleisiges Vorgehen entschieden. Ausgehend vom ausserordentlich hohen Stellenwert des Kantonsratssaals sowie von kürzlich neu gestalteten Parlamentssälen in der Schweiz und von beispielhaften Neugestaltungen im Rahmen bestehender Bausubstanz wurden zwei bekannte Architekten, die über entsprechende Erfahrung verfügen, eingeladen, Konzepte zur Neugestaltung des Kantonsratssaales zu erarbeiten. Nach der Präsentation der Ideen fiel die Wahl auf die Zürcher Architektin Tilla Theus. Sie ist eine der bekanntesten und renommiertesten Architektinnen der Schweiz und verfügt über eine sehr grosse Erfahrung im Umgang mit historisch sensiblen Bauten.

Gleichzeitig wurde ein Studienauftrag an die Hochschule für Gestaltung in Zürich (HGKZ) vergeben. Ziel ist es, dass sich Studierende der HGKZ im Rahmen einer Lehrveranstaltung mit der Gestaltung eines Parlamentssaales auseinandersetzen. Die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung sollen in einer kleinen Ausstellung präsentiert werden. Es ist das Ziel, dass einzelne Ergebnisse in die weiteren Arbeiten von Tilla Theus einfließen werden. Die Neugestaltung des Kantonsratssaals soll anfangs 2009 vorgenommen werden.

Schaffhausen, 14. Februar 2007

Staatskanzlei Schaffhausen